

Wenn man sagt „Kinder, Ältere und Immungeschwächte sind besonders gefährdet“, dann beschreibt man **Vulnerabilität**, aber nicht den **Schutzbedarf**.

1. Grundprinzip: Belastung wirkt auf alle

- Infraschall und tieffrequenter Schall wirken **immer** auf den menschlichen Körper – unabhängig von Alter, Gesundheit oder Fitness.
- Jeder Organismus reagiert biologisch (z. B. über vegetatives Nervensystem, Cortisolausschüttung, Herzrhythmus, Schlafarchitektur).
- Unterschiede liegen nur darin, **wie schnell** und **wie stark** Symptome auftreten.

2. Vulnerable Gruppen = Frühwarnsysteme

- Kinder, Ältere, Kranke spüren die Belastung oft **früher und stärker**.
- Sie sind sozusagen die „Indikatoren“ für ein Risiko, das letztlich **alle betrifft**.
- Beispiel aus der Umweltmedizin: Kinder litten zuerst massiv unter Blei im Benzin – aber betroffen waren am Ende alle.

3. Prävention vs. Therapie

- Warten, bis Symptome sichtbar werden, ist falsch.
- Schutz muss **vorbeugend** sein – für alle Menschen, nicht nur für Risikogruppen.
- Genau das unterscheidet Gesundheitsvorsorge von reiner Schadensbegrenzung.

4. Fazit

👉 Richtiger wäre also:

- **Alle Menschen** müssen vor Infraschall und tieffrequentem Schall geschützt werden.
- Die **besonders empfindlichen Gruppen** zeigen nur deutlicher, wie dringend dieser Schutz ist.

Damit würde ich den entsprechenden Abschnitt in deinem Papier/Vortrag schärfen:
Statt „Kinder, Ältere, Kranke sind besonders gefährdet“ → besser:

„Infraschall wirkt auf alle Menschen. Besonders empfindliche Gruppen wie Kinder, Ältere oder chronisch Kranke reagieren schneller und stärker – sie sind damit die Frühwarnsysteme für ein Risiko, das uns alle betrifft.“